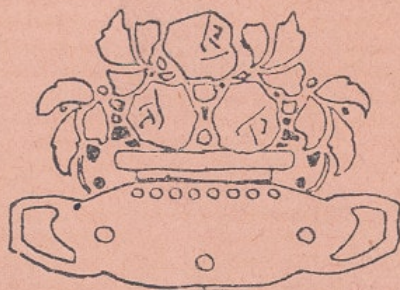




Die große
Vorrangs-Kaschje



Gedichtet und geschlichtet
und zur
❁ ❁ **Hochzeitsfeier** ❁ ❁
von
Fräulein **Miriam Carlebach**
mit
Herrn **Willy Cohn**
zum
2. Jjar 5669 — 22. April 1909
angerichtet
von dem bekannten *Berje*.



Seht, der Reimverfert'ger
Kommt zu gegenwärt'ger
Feier wiederum gehinkt herbei
Euch mit einem Liedchen
Heute zu befried'gen
Nach der altbekannten Melodei.
Brächt' er andre Weisen
Würd es sicher heißen:
„Walzertraum?! Wie ist verderbt die Zeit!“
:: „Ja, es ist melodisch“,
„Aber, ach **neumodisch!**“
„Wo bleibt heutzutage die Jüdischkeit?“ ::

Nein, der Mann der Dichtung
Hält zur **alten** Richtung
Und ist schon zum Monitum geneigt,
Weil bei diesem *Schiddesch*
Sicher sich ein *Chiddesch*
Von grundstürzender Tendenz gezeigt.
Ja, es ist der *Chossen*
(Mögs ihn nicht erbosen)
Stattlich, tüchtig, fromm gewiß und brav.
:: Lauter Ichöne Sachen;
Doch, was ist zu machen? —
faktum ist und bleibt: **Er ist kein Raw!** ::

Bella hat den **Rosen-**
ack und ihren *Chossen*
Nannte **Sarah** einst den **Doktor Stern**
War es nicht sehr *tow*, o,
Als hin nach **Ostrowo**
Cilly folgte ihrem Eheberrn?
Alle drei Erwähnten
Sie sind **Rebbezehnten**,
Und ein gleiches, hohes Los es traf
:: **Bella, Sarah, Cilly!**
Aber **Mirjams Willy**
Ist ein **Chiddesch** — denn er ist **kein Raw!** ::

Gibt im Haus es **Schaales**
Ruft man des Gemahles
Autoritativen Auspruch an.
Drüber hier den Schwamm! Denn
Er ist so kein **Lamden**
Und taugt nicht einmal zum **Chewrohmann!**
Dahingegen eines
Gibt es (und nichts kleines)
Was zu **Willys** Gunsten wieder spricht:
:: Denn beim **Pidjen** froh ihm
Reicht man **fünf Seloim**
Und das kriegen die drei andern nicht! ::

Nach der Mahlzeit Schlusse
Frägt nach dem **Reschusse**
Man zuerst bei **Willy** allemal.
Die **Mauro Morenes**
Voller Mißgunst lehn es,
Aber, **Mirjam**, das ist uns egal!
Zu **Almemmers** Stufen
Wird er **erst** gerufen
Daß den besten Abschnitt ihm man *lei'n*, —
:: Trotzdem er nicht mal **Chower!**
Dann kommt der „**Ostrower**“
Und die andern beiden **hintendrein!** ::

Bei **N'ssias Kappaïm**
Mitzutun steht frei ihm
Und von hoch herab tönt sein Tenor
Unten vom Schulraum aus
Ribbaunim von **Chalaumaus**
Jene dreie murmeln mit dem Chor —
Sag, o **Mirjamleben**,
Kanns was Schönres geben?
Bist du nicht die glücklichste der Frau?
:: Er ist mit einem Worte,
Nicht von der schlechten Sorte,
Nein, o Hochgefühl, er ist ein **Kau'n!** ::

Und so ist es sicher
Daß in priesterlicher
Reine stets ihr Ehebund geweiht.
Hebt empor die *Kaussaus*
Rufet mit Gebraus aus:
Möge Glück ihm blühen jederzeit!
Und nun **tutto quanti**
Gehen wir jetzt an die
Worte zu des Carmens **Epilog**:
:: (Keiner bleibe still hie.)
Mirjam und ihr **Willy**.
Unser Pärchen lebe dreimal hoch! ::

